

Spezialfragen der Verhaltensökonomik (SoSe 2017): „Marktdesign“ (Prof. Fellner-Röhling)

Neben dem Test und der Modifikation bestehender ökonomischer Theorie, ist es ein weiteres Ziel der Verhaltensökonomik, die Gestaltung von Märkten zu unterstützen. Institutionen sollen so ausgestaltet werden, dass die Verhaltensanreize für individuelle Marktteilnehmer mit den übergeordneten Zielen des Marktarchitekten im Einklang stehen. Die Wichtigkeit dieses Forschungsfeldes unterstreicht der Wirtschaftsnobelpreis 2012, der an Alvin Roth für seine Arbeiten im Bereich Marktdesign ging.

Beispielhafte Fragen, mit denen sich Marktdesigner beschäftigen, sind: Welche Marktregeln führen zu effizientem Handel? Wie müssen anonyme Online- oder Finanzmärkte ausgestaltet sein, damit Vertrauen und Handel ermöglicht wird? Welche betrieblichen Anreizsysteme können die Mitarbeiter bestmöglich motivieren? Können Anreize geschaffen werden, damit Informationen im Internet bereitgestellt werden? Nach welchen Zuordnungsregeln sollten Schüler auf Schulen, Ärzte auf Krankenhäuser und Organspender auf Organempfänger verteilt werden? Durch welche Auktionsregeln werden bei Finanzmarktauktionen, Privatisierungen oder im betrieblichen Einkauf Erlöse beziehungsweise Effizienz maximiert? Können Märkte Information aggregieren, sodass beispielsweise der Ausgang von Wahlen oder der Fußballweltmeisterschaft damit vorhergesagt werden können?

Jedes der folgenden Seminarthemen wird sowohl anhand theoretischer als auch empirisch/experimenteller Literatur aufgearbeitet. Die Literatur wird in der Vorbesprechung am Beginn des Sommersemesters bekannt gegeben. Vorab finden Sie neben einer kurzen Beschreibung jedes Themas einen Internetlink, der ihnen einen punktuellen Einblick bietet.

Hintergrundliteratur (für alle Themen):

Bolton, G., Ockenfels, A. 2012. Behavioral economic engineering. *Journal of Economic Psychology*, 33, 665-676.

Alvin Roth's Blog zu Marktdesign: <http://marketdesigner.blogspot.de/>

Themen:

Thema 1: Einführung in Marktdesign und Economic Engineering

Dieses Thema gibt einen allgemeinen Einblick in die vielfältigen Anwendungsbereiche des Marktdesigns sowie die bisherigen Erkenntnisse, Herausforderungen und Probleme.

<http://marketdesigner.blogspot.de/search/label/market%20design>

Thema 2 und 3: Vorhersagemärkte I (Sport, Wahlen) + Vorhersagemärkte II (Unternehmen)

Können künstlich geschaffene Märkte dezentrale Informationen so aggregieren, dass beispielsweise der Ausgang von Wahlen oder von Sportgroßereignissen, wie Fußballweltmeisterschaften, vorhergesagt werden können? Wie müssen solche Vorhersagemärkte gestaltet sein? Wie machen sich Unternehmen solche Vorhersagemärkte zunutze?

<http://marketdesigner.blogspot.de/2011/09/harvard-nobel-prediction-market.html>

Thema 4: Finanzmärkte

Der neoklassischen Theorie nach sind Finanzmärkte informationseffizient. Allerdings ist aus zahlreichen Forschungsarbeiten im Bereich Behavioral Finance bekannt, dass das Funktionieren von Finanzmärkten auch von den Handelsregeln und -abläufen beeinflusst wird. Welchen Einfluss hat beispielsweise automatisierter Handel auf Liquidität und Effizienz von Finanzmärkten?

<http://marketdesigner.blogspot.co.at/search/label/financial%20markets>

Thema 5: Märkte für Vertrauensgüter

Vertrauensgüter sind Güter und Dienstleistungen, deren Qualität vom Käufer nur schwer verifizierbar sind, d.h. Märkte für Vertrauensgüter sind von hoher Informationsasymmetrie zwischen Käufer und Verkäufer gekennzeichnet (z.B. spezialisierte Dienstleistungen wie Mechaniker, Computerspezialisten, Ärzte,...). Wie müssen institutionelle Rahmenbedingungen aussehen, damit diese Märkte effizient funktionieren?

<http://theincidentaleconomist.com/wordpress/credence-good/>

Thema 6: Matching Märkte

Nach welchen Zuordnungsregeln sollten Schüler auf Schulen, Ärzte auf Krankenhäuser und Organspender auf Organempfänger verteilt werden, wenn es gegenseitige Präferenzen gibt? Wie schafft man ein stabiles Matching, mit dem beide Seiten zufrieden gestellt sind und es keine Anreize abzuweichen? Lässt sich durch solche Matching Mechanismen die Effizienz dieser Märkte steigern?

<http://marketdesigner.blogspot.de/search/label/kidney%20exchange>

Zielgruppe

Master- und Diplomstudierende

Teilnahmevoraussetzungen

Grundlagen der VWL (oder Einführung in die VWL) sowie Wirtschaftsstatistik. Wünschenswert sind Mikroökonomik und Schwerpunktvorlesungen im Bereich Economics oder Finance.

Anmeldung

Seminarplätze werden über die neue, web-basierte, zentrale Seminarplatzvergabe des WiWi Fachbereichs vergeben. Melden Sie sich hierfür mit Ihrer Uni Ulm Emailadresse auf folgender Webseite an:

http://www.econulm.de:3838/semapps/stud_de/

Unter diesem Link können Sie dann **vom 21.1.2017 bis 29.1.2017** Ihre **Präferenzen über alle angebotenen Seminare** für das Sommersemester 2017 eintragen. Sie erfahren danach auf jener Webseite, in welchem Seminar Sie einen Platz erhalten haben. Eine Anmeldung zu einem bestimmten Thema des Seminars ist nicht möglich.

Ablauf

Teilnehmer müssen eine Seminararbeit verfassen und einen Vortrag halten. Das Seminar findet als **Blockveranstaltung** voraussichtlich **im Juni 2017** statt. In der ersten Semesterwoche des Sommersemesters 2017 findet eine Vorbesprechung statt, wo die konkrete Literatur für jedes

Thema bekannt gegeben wird und sie Hinweise zur Erstellung der Seminararbeiten und Präsentationen erhalten. Der Termin für die Vorbesprechung wird zeitnah per e-mail bekannt gegeben. Die Frist für die **Abgabe der Seminararbeiten** wird voraussichtlich **Ende Mai** sein.